



Junge Mehrfach- abhängige und Suchtselbsthilfe

Tagung der Suchtselbsthilfe
Montag, 30.09.2019
Leibnizhaus Hannover



KREUZBUND

GUTTEMPLER
...SELBSTHILFE UND MEHR

FSN
Forum Suchtschwermetalle in Niedersachsen e.V.



Niedersächsische
Suchtselbsthilfe

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

BKE
Bund der Suchtkranken



Landesverband der Vereine für Sozialmedizin
und Vereinigungen der Suchtkranken in Niedersachsen e.V.

nis

Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen

ZEIT UND ORT

Montag, 30.09.2019
12:00 - 16:30 Uhr

Leibnizhaus Hannover
Leibnizsaal
Holzmarkt 5
30159 Hannover

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich an bis zum 13.09.2019.

ANMELDEBESTÄTIGUNG

Die verbindliche Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung erhalten Sie spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist.



Kreuzbund Diözesanverband
Osnabrück e.V.
Bramscher Straße 158
49088 Osnabrück

Bitte abtrennen und bis zum 13.09.2019 an den
Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e.V.
schicken!

Fax: 0541 64335
E-Mail: kreuzbund@osnnet.de

JUNGE MEHRFACHABHÄNGIGE UND SUCHTSELBSTHILFE

Eine Studie zu Herausforderungen für Selbsthilfegruppen und Verbände

Drogenkonsum ist ein Spiegelbild der Gesellschaft. Der Einstieg erfolgt immer früher. Nach einer Erhebung zum Gebrauch psychoaktiver Substanzen sind 88% der Abhängigen illegaler Drogen unter 30 Jahre alt. (vgl. Kraus, Augstein 2001, S. 39 ff)

Junge Suchtkranke und drogenabhängige Menschen haben nicht selten fehlende Ausbildungs- und Berufsabschlüsse und weniger altersentsprechende persönliche, soziale und berufliche Erfahrungen und Ressourcen, auf die sie zurückgreifen können, um ein suchtmittelfreies und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Suchtselbsthilfe könnte diese jungen (multitoxikomanen) Menschen unterstützen. Allerdings finden nur sehr wenige den Weg in eine Selbsthilfegruppe.

Die Suchtselbsthilfe muss hinterfragen, was die Selbsthilfe der Zukunft anbieten kann und wie sie zu organisieren ist, um die jungen multitoxikomanen Suchtkranken zu erreichen. Sie muss sich auch fragen, wie sich Suchtselbsthilfe in Zukunft nach innen und nach außen zu präsentieren hat, um Zugänge zu erleichtern und ein Verbleiben in der Selbsthilfe zum Wohle der Suchtkranken spannend und erfolgreich zu gestalten.

Die in der NLS organisierten Suchtselbsthilfereverbände haben die Vorstellungen und Wünsche der Betroffenen in den stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen (und den bestehenden Therapiegruppen) evaluieren und eine Analyse der möglichen bzw. erforderlichen Veränderungen für die Gruppen und Verbände der Suchtselbsthilfe für die Zukunft erarbeiten lassen.

Die Ergebnisse der umfangreichen Evaluation wollen wir Ihnen auf dieser Tagung vorstellen.



ANMELDUNG Für die Tagung der Suchtselbsthilfe „Junge Mehrfachabhängige und Suchtselbsthilfe“ am Montag, 30.09.2019, melde ich mich verbindlich an.

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail-Adresse (bitte lesbar in Druckbuchstaben)

.....
Name / Anschrift der Institution

DATENSCHUTZHINWEIS: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die oben gemachten Angaben in der Datenbank der Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e.V. elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verarbeitet werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter kreuzbund@osnanet.de widerrufen.

.....
Datum / Unterschrift

Der Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e.V. ist als Projektkoordinator Verantwortlicher dieser Veranstaltung.

DAS PROGRAMM

12:00 Anreise / Stehkafee

12:30 Begrüßung

Wilhelm März, Vorstand NLS

12:45 Grußwort

Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

13:00 Grußwort

Franz Loth, Vorsitzender der LAG FW

13:15 Suchtselbsthilfe als Lebenshilfe

Bärbel Lörcher-Straßburg, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

13:30 Hat die Selbsthilfe noch Zukunft?

Warum wir es wissen wollen

Rüdiger Blomeyer, Diözesanvorsitzender, Kreuzbund Osnabrück

13:45 Pause und Imbiss

14:30 Suchtselbsthilfe im Wandel

„Back to the roots?“ oder „Alter Wein in neuen Schläuchen?“ Eine sozial-psychologische Betrachtung

Prof. Dr. Arnold Schmieder, wissenschaftliche Projektbegleitung

15:00 Ergebnisse der Evaluation

Dr. Burkhard Kastenbutt, Heinz Werner Müller Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung, Osnabrück

16:00 Resümee am Stehtisch

Prof. Dr. Arnold Schmieder, Dr. Burkhard Kastenbutt Gerrit Mühlbrand, Vorstand NLS

16:30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Michael Cuypers, Geschäftsführer NLS